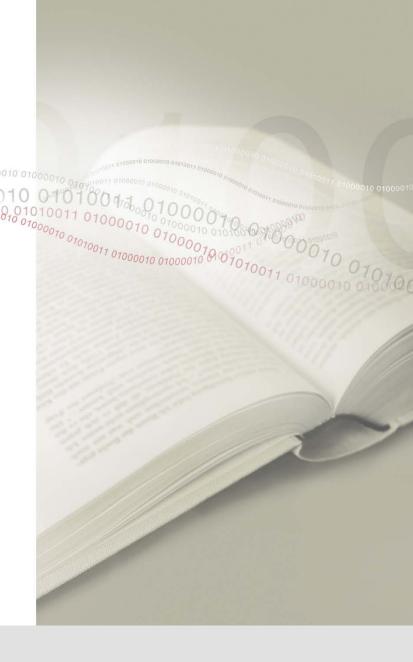


AG Regionalportale

9. Tagung, Kiel 11.-13.5.2015

bavarikon – neue Entwicklungen

Dr. Stephan Kellner Bayerische Staatsbibliothek München









Karten



















Personen





Was ist bavarikon?

- Bestandteil des bayerischen Kulturkonzepts
- Portal zur Kunst, Kultur und Landeskunde des Freistaats Bayern
- Kulturelles Erbe Bayerns:
 - weltweit präsentieren.
 - allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich machen
 - passend f
 ür die junge Generation zu pr
 äsentieren



Relevanzkriterien

- Für die kulturelle Identität des Freistaats von herausgehobener Bedeutung.
- Kulturzeugnisse aus Institutionen im Freistaat Bayern, unabhängig von einem unmittelbar thematischen Bayernbezug
- bavarikon ist multimedial angelegt
- Nicht nur Kunst- und Kulturzeugnisse im engeren Sinne, auch z.B.
 Technikgeschichte und zur Geschichte der Naturwissenschaften
- mittelfristig auch Kulturzeugnisse der Moderne (Urheberrechtsproblematik)



Relevanzkriterien

- **Relevanz** besondere Bedeutung (z. B. für Bayern, Weltweit, die Einrichtung)
- Hochwertigkeit künstlerisch, thematisch etc. von herausgehobener Bedeutung
- **Signifikanz** markiert "besondere Situationen" der Kultur und Geschichte Bayerns
- Diversität regionale, historische und inhaltliche Vielfalt der Kultur Bayerns, spartenübergreifend.
- Tradition Volkskunst, Brauchtum, regionale und populäre Kultur
- Unikalität einzigartig oder weltweit in nur wenigen Exemplaren vorhanden, Spitzenstücke.
- Repräsentanz in besonderer Form mit der Kultur, Geschichte und Landeskunde Bayerns verbunden
- Datenqualität



Metadaten

- Metadatenschema, basierend auf EDM
- 33 Felder, davon
 - 8 Pflichtfelder
 - 11 verpflichtend, wenn zutreffend
 - 14 optional
- Handreichung online
 http://bavarikon.de/sites/default/files/bavarikon_Metadatenlieferung_Handreichung_
 V2.5.pdf



Rechtefragen

- Metadaten verpflichtend CC0
- Beschreibungstext kann ausgenommen werden
- Digitales Objekt
 - CC0
 - OOC-NC
 - CC BY 4.0
 - CC BY-SA 4.0
 - CC BY-ND 4.0
 - CC BY-NC 4.0
 - CC BY-NC-SA 4.0
 - CC BY-NC-ND 4.0
 - Free access-No Reuse

http://pro.europeana.eu/share-your-data/rights-statement-guidelines/available-rights-statements



bavarikon 2 – neue Features

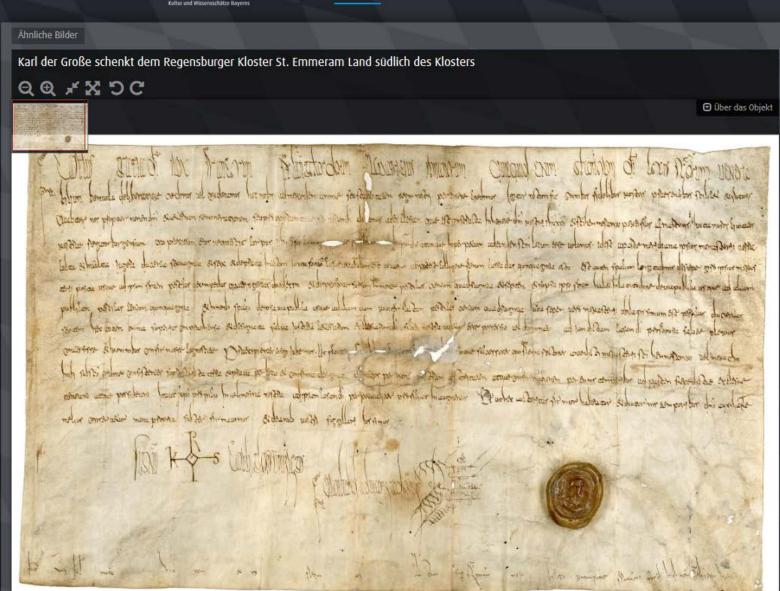
- "Oberfläche":
 - neue Viewer: homogenisierter Viewer f
 ür Bild- und buchartige Objekte (IIIF,
 OpenSeadragon) und neuer 3D-Viewer
 - Einbindung Bayern-Atlas des LVG
 - Revision insbes. der Suchoberflächen und -funktionalitäten
 - Revision der Trefferlisten und -anzeigen
 - Vollständige Integration der Bildähnlichkeitssuche und der ODB



bavarikon 2 – neue Features

- "Infrastruktur":
 - Neues Datenmodell = Modifizierte Anpassung an EDM
 - Neue, vereinfachte CMS-Komponente
 - Neue Systemarchitektur (Loadbalancing, Test/Staging/Produktivversionen) mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen
 - Neue Softwarearchitektur (Fedora als Repository für Metadaten und Daten, soweit nicht aus Standard-Digitalisierung; Java+Spring)
 - Solr Cloud zur Indexierung





Bayerisches Hauptstaatsarchiv



Suchoptionen

Farb/Kantenähnlichkeit Bei einem Wert von 0.5 wird gleichermaßen nach Ähnlichkeiten in Farb- und Kantenmerkmalen gesucht. Mindestähnlichkeit Je höher der Wert, desto größer die Ähnlichkeit. 1.0 bedeutet Deckungsgleichheit. Es wird ein Wert zwischen 0.85 und 0.95 empfohlen. Alle Werte zurücksetzen

Bildähnlichkeitssuche

Die Bildähnlichkeitssuche bietet Ihnen die Möglichkeit, innerhalb eines Bestandes von mehreren Millionen maschinell erkannten Bildern und illustrierten Buchseiten aus den Beständen von bavarikon zu suchen. Kriterium ist dabei die Ähnlichkeit von Bildmotiven nach rein äußerlichen Merkmalen (Farben, Texturen, markante Formen und Kontraste); inhaltliche Kriterien spielen keine Rolle. Bitte beachten Sie, dass Sie die Suchergebnisse über die Suchoptionen beeinflussen können.

Nutzungshinweise



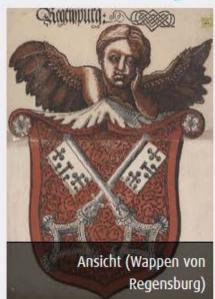
Album Montémont, Albert: Bibliothéque universelle des voyages...; Collection de portraits et costumes des différens peuples 1836



Verschneite Winterlandschaft am Hirzeneck bei Klais



Gesamtansicht des Benediktinerklosters Michelfeld











Ähnliche Bilder für bav:HBG-BAL-0000000000000166











Hochalm, Wettersteingebirge





Beckert, August Wallfahrtskirche St.Anton, Garmisch-P...

Ähnliche Bilder

Bartolomé Estéban Murillo (1618-1682): Trauben- und Melonenesser















Über das Objekt

- http://bavarikon.de/object/BSG-OBJ-0000000000000011
- H Trauben- und Melonenesser
- Murillos Genrebilder sind ausnahmslos außerhalb Spaniens zu finden, da sie bereits im 17. Jahrhundert über Kunstagenten europaweit vertrieben wurden. Ihr inszeniertes Thema sind zumeist Kinder und Bettlergestalten, die in vermeintlichen Alltagssituationen erfasst sind. Das Anrührende dieser Bilder liegt in der Mischung aus Idealisierung - es hungert niemand, alle sind gesund - und in ihrem Naturalismus, der sie so lebensnah erscheinen lässt.
- Bartolomé Estéban Murillo (1618-1682)
- @ 1650
- 145,9 x 103,6 cm
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen
- Alte Pinakothek
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen -Inventarnummer: 605
- © CCO
- © Free access no re-use
- 2013-03-08

Alte Pinakothek

Orte

Suche eingrenzen

Kategorie

- Buch (7050)
- Druckgraphik (89)
- Fotografie (10)
- Zeichnung (10)
- Datensatz (2) painting (1)

Entstehungsort

- München (2723)
- Augsburg (509)
- Würzburg (279)
- Nürnberg (259)
- Regensburg (221)
- Landshut (169)
- Bruxelles (167)
- Bamberg (152)
- Passau (149) Speyer (145)

Schöpfer

- Cotta, Johann Friedrich von (644)
- Heil, Michael Friedrich (30)
- Heyberger, Joseph (30)
- Ramberg, Arthur von (30)
- Ersch, Johann Samuel (26)
- Gruber, Johann Gottfried (26)
- Meier, Moritz Hermann Eduard (26)
- Jäck, Joachim Heinrich (24)
- Wolf, Joseph Heinrich (21)
- Zschokke, Heinrich (21)

Entstehungszeit

- 1798 (690)
- 1831 (373)
- 1848 (297)
- 1838 (248)
- 1854 (184) 1849 (180)



7162 Treffer

Der Zuschauer an der Pegnitz

- bav:BSB-MDZ-00000BSB10506111
- O 1848
- Nürnberg

reder, inm hr Meller und Schreiter seine kun Steine-reiter der gestellt der Schreiter seine kun Steine-stellt der Schreiter de

Burkart, Matthias: Maria-Hilf, das ist kurze Beschreibung der berühmtesten Gnadenbilder dieses Titels, mit besonderer Berücksichtigung des...

- Dav:BSB-MDZ-00000BSB10371919
- O 1862
- München
- O Burkart, Matthias
- 287 S.

[...] Savona gegen welches er eine besondere Ver ehrung trug feierlich zu krönen Napoleon wurde in der großen Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813 besiegt und im lahre 1814 am 11 August [...]

[...] des österreichischen Fürsten von Schwarzenberg über

Leipzig Wenige Tage nachher und als Napoleon noch längst

Kaiser Napoleon I in der dreitägigen Völkerschlacht bei

auf deutschem Boden stand wurden ihm [...]

Maria ju Cavona, gegen welches er eine besondere Berehrung trug, feierlich zu fronen. Napoleon wurde in der großen Bolferichlacht bei Leipzig im Jahre 1813 besiegt und im Jahre 1814 am 11. August gezwungen, seiner Gerrschaft





- 172 -

Ungludefalle und Berbrechen.

In Minden flürzie am 18, bl. Miss. ein Bedulnecht, in der Sendlingergaffe bei dem Aufgiehen von hopfensäden aus einer Sohn von 5 Diochreften auf des Richter berad und mar augenhöllich obt. Chen dofelbt find bie Munerescheleute Urban vom Bezirtsgericht München linft ber Jafer, wegengkuppelei zu je 31/2, monaltichem Gesangnis verwerbeit.

Gefdichtefchau.

Dag Rapoleon in feinen Dufeftunben viel mit ben frangofifchen Tragifern vertebrie, ift befannt genug; baff er aber in feinen fpatern Lebenejahren neben ber "Dbuffee" auch viet in ber Bibet las, mag nicht Jeber vermutben. Ramentlich widmiete er bem alten Teftamente eine Urt von geminiflider Krisit. Er mar gang entjudt und hingeriffen bon ber Schönheit ober bem erhabenen Schwunge gewiffer Stellen, mabrend er an anbern ihre Uebertriebenheit und ibre Abfurbitat ohne Rudbalt tabelte. Ueberhaupt famen feine Bebanten und 3meifel nicht felten in Conflitt mit feinen retigiofen Ueberzeugungen; boch icheinen fpater, nach. bem ibn bas Difgefchid vielfach gepruft, bie letteren bei ibm bie Oberhand gewonnen gu baben. In Fontainebleau ftellte er ale letten Schritt wieder einen möglichen Gelbitmorb auf. "36 bin ber Religion nicht fremb!" fagte er, mab. rent et bei ben Reierlichfeiten feiner Rronung bie Empfang. nahme bes beiligen Caframente ale einen mefentlich bagu geborigen Aft gurudwies. Damale augerte er: es babe Riemant bas Recht barüber ju verfügen, mann ober unter melden Umftanben er (Napoleon) bas Abenbmabl genießen wolle. Spater, mabrent feiner Gefangenicaft im Deltmeer, icheinen bie religiofen Regungen bei ibm mo nicht surfidgetretett, boch minber laut geworben gu fein. Bielleicht trug bagu bie Berfonlichteit ber beiben Geiftlichen, Die ifim bort beigegeben maten. Rapoleon bebattirte befanntlich gern nach feiner autobibattifchen Weife. Diefe herren maren aber fo auserorbentlich unmiffenb, bag einer von ihnen einmal Alegander ben Grogen ale ben Gladlichften unter ben romifden Felbheren ermabnte. Ge ift erflatbar, bag ber Raifer mit folden Leuten nicht bogmatifiren wollte.

Umfcan in Riiche und Sans.

- Spiegel und Feufterschein putt man am besten mittelft eines in Wosser und Spiritus getauchten Mouffelinlappchens, worauf man fie mit einem Stud Leber abtrodnet.
- 2) Delifiede werden am Sichersten aus dem Papier gebrucht, wenn man das Papier auf Wichpapier legt und die Delifiede mit einem in Aelher getauchten Baumwollenstädigen betupft; noch besser ist, wenn man die Baumwolle in Bensin taucht.
- 3) Berriffeite oder sonft beichadigte Gummuschube, (Rautichardschube) zu repartren: Man löse ichavargen, werchen Nadirgummt in find toll sechal Theile gang wosserten echwesselschemboss auf mid verschere hiedet auf solgende Weise: der Gummi wird sein zeischnitten, in ein verschlieb-

bares Mosgerich gebnacht, die erforterliche Meng, des Schmefeltobsenhoffs eintub gegeben und bes Schab verschloffen mit Kort und Blofe. Die Aufölung des Gummi wird durch Schätteln und Innelhren bestehert, am erften, ivenn una des Mas in höchften 25 frad R. erwärmtes Boffer flett Big ben biedung gewonnenen Letm die Riffe der Gummischube befrichen, ziehen fich biefelben auf bas Jesteste zujammen.

Ginlauffchau.

Bane. Betfauf.

Ein haus, ju bem Geschäft eines Feuerarbeiters besonders geeignet, wird, jedoch ohne Unterhandler, fründlich vertauft. Näberes in der Expedition biefes Blattes.

Gin feit Jahren ale Marqueur beichäftigter junger Mann fucht feine bermalige Stelle ju veranbern.

Gin elegant meublirtes Stubden fur einen herrn wird um 4 fl. monatlich vermiethet. L. 976 b, Rarthaufergaffe.

Ein bergliches Lebewohl!

ber fuftigen Cumpani Sannes und Gorg bei feiner unvermutbeten Abreife bon bier, von ihrem

Paufel

Stelle. Beind.

Gin junger Mann, ber höheren Detonomie fundig, municht eine Stelle als Bermalter eines Gutes. Raberes über beffen Berhaltniffe fann bei der Egpedition be. Bl. in Erfiberung gebendet werben.

Ein ben Unterhalt einer Familie vollfommen sichernbes Geschäft, besten Betrieb nur matigge Capitalsaniage und fehr geringe Borübung bedarf, ist billig zu verfausen. Raberes auf Frantschriefe unter Ediffer C. G. in der Expedition be. Bl.

Gin Ragden, schwarz und weiß geffect, ift etwa feit 14 Tagen Jemandem zugelaufen. Gegen Ersch ber Einrudungsgedust und der Friederichen tann es flündlich adiglieft werben: wo? saat die Erzedtion beses Bluttes.

Ein wiffenschaftlich gebilbeter junger Mann, welcher bereits eine Stelle als Seftelar befleibete, such bis Gintritt bes neuen Jahres wieber eine bergleichen und berüdsichtigte wordiger bie honvirtung bes Poftens, als humane und freundliche Behndlung.

Mathfelfchan.

Wift, das, die Reise zu erhöhlen, Zu sußem Auß wir taugen, Euch, die da seinen micht fehn, Euch sind wir unter Augen. Auflösung der Räthselfrage in Ar. 42. Feurige Koblen unter der Alfce. 3

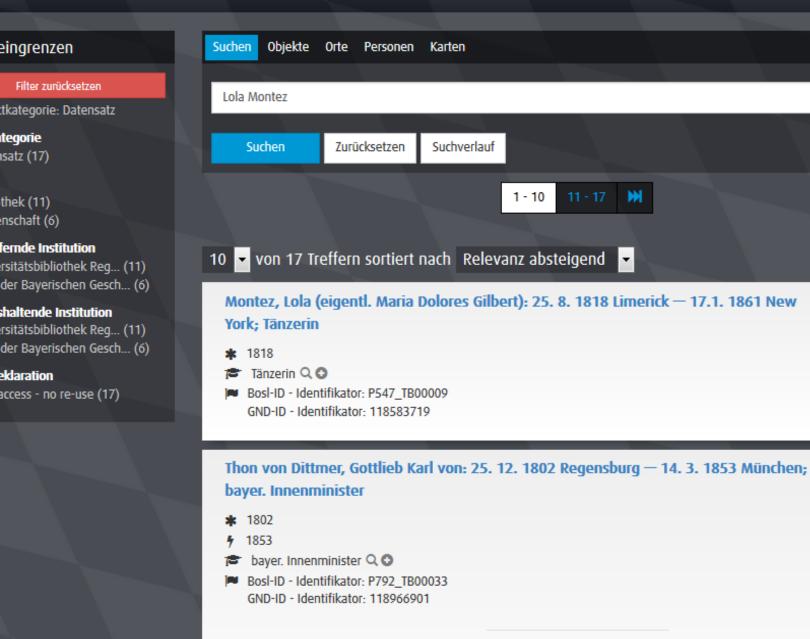
Napoleon Völkerso

/12

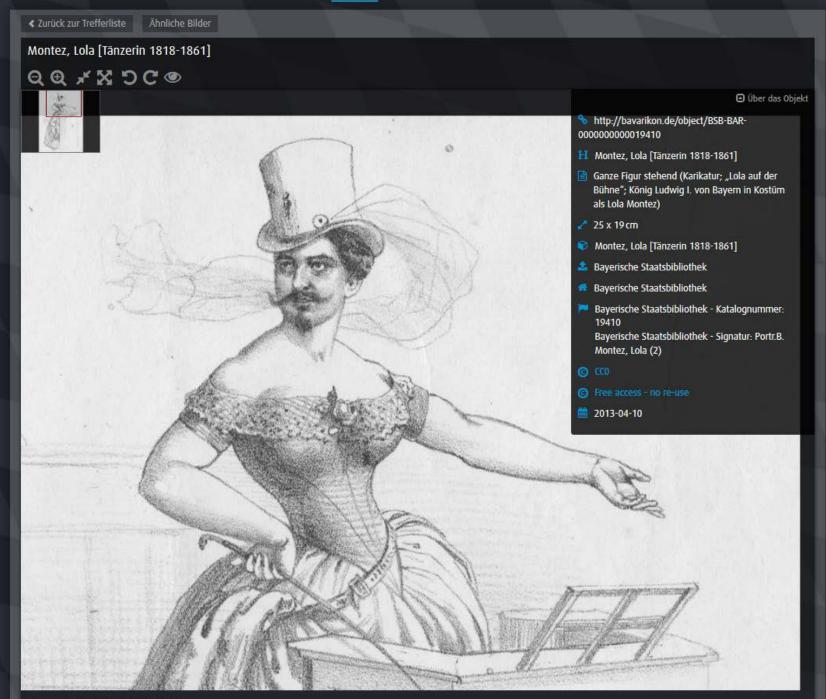
2/12

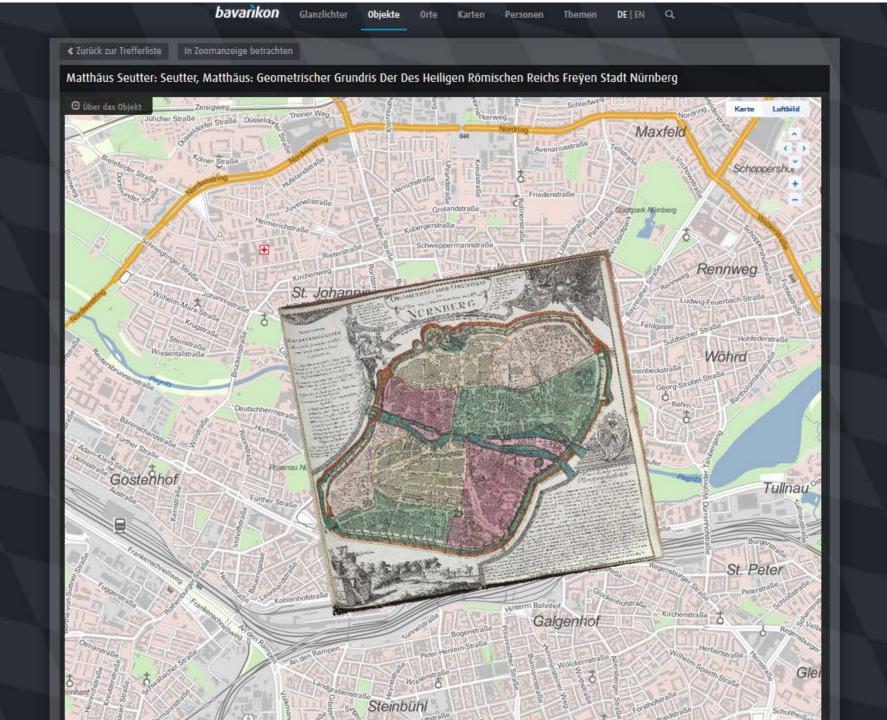
🖸 Über das Objekt

Weitere
Treffer im
Buch –
Navigation
gelbe Pfeile
oben oder
Laufleiste
unten



[...] de 1826 Aktuar beim Herrschaftsgericht Wörth. Dann Domänenassessor bei den Fürsten von Thurn und Taxis. 1836-1848 Bürgermeister in Regensburg. Obwohl König ? Ludwig I. starke Bedenken hatte, von März bis November 1848 Innenminister. Gab als solcher Anweisung, ? Lola Montez zu verhaften. Ministerium der Morgenröte. de Genealogisches V Karl Thon, Syndikus (1763-1831); M Friederike Amalie Dittmer; (verh.) 1) 1830 Alwine v. Rummel, 2) 1850 Marianne v. Boutteville. Literatur









Beschlag mit applizierter Bronzemaske

🖸 Über das Objekt







Drehen







Archäologische Staatssammlung München



Glanzlichter

Objekte

Themen

DE | EN

O Über das Objekt

Beschlag mit applizierter Bronzemaske





















Archäologische Staatssammlung München

Suche eingrenzen

Medientyp

- Bild (178)
- Text (23)

Objektkategorie

- G Fotografie (161)
- Buch (17)
- ① Datensatz (15)
- O Druckgraphik (15)
- Bauwerk (2)
- C Zeichnung (1)

Sparte

- Bibliothek (202)
- O Verwaltung (2)
- Wissenschaft (2)

Datenliefernde Institution

- Bayerische Staatsbibliothek (203)
- Universitätsbibliothek Reg... (5)
- Bayerische Verwaltung der ... (2)
- Haus der Bayerischen Gesch... (2)

Bestandshaltende Institution

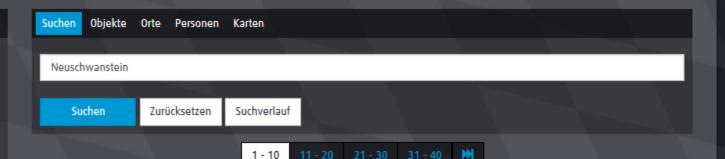
- Bayerische Staatsbibliothek (203)
- Universitätsbibliothek Reg... (5)
- Bayerische Verwaltung der ... (2)
- Haus der Bayerischen Gesch... (2)

Rechtedeklaration

- Free access no re-use (184)
- Creative Commons Attribu... (18)
- Rights information for the... (8)
- Creative Commons Attribu... (2)

Person

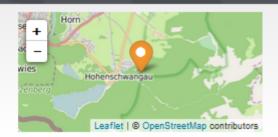
- Hanfstaengl, Franz (83)
- Albert, Joseph (29)
- G Kölbl, Franz (8)
- Stuffler, Georg (8)
- Walz, Tino (7)
- Böttger, Georg (5)
- Fruhstorfer, Georg (4)
- Finsterlin, Ferdinand (3)
- Finsteriin, Ferdinand (3)



10 von 212 Treffern sortiert nach Relevanz absteigend

ORT Neuschwanstein

Ortsdatenbank - Identifikator: ODB_S00048731



Schloss Neuschwanstein, Schwangau

■ Bayerische Staatsbibliothek - Katalognummer: 183357
 Bayerische Staatsbibliothek - Zugangsnummer: 29/10/135
 Bayerische Staatsbibliothek - Signatur: Portr.D. Ansichten (128)
 → 30 x 29cm



[...] de Ansicht ("Burg Neuschwanstein. Baiern") [...]

Schloss Neuschwanstein

GND-ID - Identifikator: 4075333-5





[...] Parzivalsage ausgeschmückt. Der sakral wirkende Thronsaal hatte neben byzantinischen Kuppelbauten auch die Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz zum Vorbild und symbolisiert die Vorstellung Ludwigs II. von einem Königtum von Gottes Gnaden. Veuschwanstein ist keine Kopie einer mittelalterlichen Burganlage, sondern eine charakteristische